

Der Frauenanteil bei den Habilitationen lag 2010 erstmals bei rund 25%. Damit stieg er um einen Prozentpunkt gegenüber dem Vorjahr. In den Sprach- und Kulturwissenschaften war, trotz eines Rückganges um vier Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahr, ein Frauenanteil von knapp 37% zu verzeichnen. In den Fächergruppen Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie Mathematik, Naturwissenschaften stieg die Quote um fast sechs Prozentpunkte auf knapp 27% beziehungsweise 20%. In der Humanmedizin wurden fast 22% aller Habilitationsschriften von Frauen verfasst, was einer Zunahme von gut einem Prozentpunkt entsprach.

http://www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Presse/pm/2011/06/PD11__241__213,templateId=renderPrint.psml

Neue Spitze im Forum Mentoring e.V.

Forum Mentoring e.V. ist ein bundesweites Netzwerk von Mentoring-Programmen an Hochschulen.

Nach fünfjähriger erfolgreicher Tätigkeit gab der alte Vorstand unter dem Vorsitz von **Christine Kurmeyer** die Ämter in neue Hände.

Mit großer Mehrheit wurden gewählt: **Sibylle Brückner**, Universität Würzburg, als 1. Vorsitzende, **Dr. Henrike Wolf**, RWTH Aachen, als 2. Vorsitzende, **Ulla Heilmeier**, Universität Göttingen, **Mechthild Budde**, Universität Duisburg-Essen, **Ruth Kamm**, Universität Kiel, **Anke Kujawski**, Universität Paderborn und **Ruth Terodde**, Universität Greifswald, als weitere Vorstandsmitglieder.

„Zuerst gilt unser besonderer Dank unseren engagierten Vorgängerinnen, die dieses Forum als ein Zentrum für Kompetenz und Expertise im Mentoring aufgebaut haben“, sagte die 2. Vorsitzende **Dr. Henrike Wolf**. „In unserem neuen Vorstand sind große und kleinere Hochschulen aus allen Regi-

onen der Bundesrepublik vertreten. Neben sehr erfahrenen Koordinatorinnen haben sich auch Vertreterinnen neuer Programme zur Vorstandsarbeit bereit erklärt, so dass dieser Vorstand die Mentoring-Landschaft sehr gut abbildet“, so **Henrike Wolf** weiter.

Das Forum Mentoring besteht seit 2001 als bundesweites Netzwerk von Mentoring-Programmen an Hochschulen mit dem Ziel, Mentoring als verlässlichen Bestandteil der akademischen Personalentwicklung unter besonderer Berücksichtigung einer geschlechtergerechten Nachwuchsförderung zu implementieren und stetig weiterzuentwickeln.

<http://forum-mentoring.de/>

LNHF Broschüre

„Gleichstellung als Qualitätskriterium in Berufungsverfahren“ erschienen

Nach Abschluss des ersten Benchmarkings an niedersächsischen Hochschulen zum Thema „Qualitätssicherung in Berufungsverfahren unter Gleichstellungsaspekten“ sind nun die Ergebnisse des Prozesses in Form der Broschüre „Gleichstellung als Kriterium in Berufungsverfahren“ erschienen. Der Vorstand der Landeskonferenz Niedersächsischer Hochschulfrauenbeauftragter stellte die Ergebnisse auf der Sitzung der Landeshochschulkonferenz am 30. Juni 2011 im Leibnizhaus Hannover den Präsidentinnen und Präsidenten der niedersächsischen Hochschulen vor.

Im Zuge des Benchmarking-Verbundes haben sich sieben Hochschulen Niedersachsens über einen Zeitraum von einem Jahr in mehreren Workshops einem systematischen Vergleich ihrer derzeitigen Berufungsprozesse mit besonderem Blick auf die Gleichstellung im Verfahren unterzogen. Aus diesem Prozess entstand die nun erschienene Broschüre in der die Ergebnisse in Form von zehn Thesen zur